



Für Ihre Spende danken wir Ihnen!

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Kathinka-Platzhoff-Stiftung

Sparkasse Hanau

IBAN: DE92 5065 0023 0000 0787 17

BIC: HELADEF1HAN

Verwendungszweck: Spende

Stiftungsreport 2021



Stiftungsreport 2021

Zahlen und Fakten

Kathinka-Platzhoff- Stiftung

Zahlen und Fakten allgemein

	2020	2021
Anzahl Mitarbeiter/ innen*	84	80
<i>in Vollzeitstellen:</i>		
pädagogische Fachkräfte	37,3	35,9
Pflegefachkräfte	4,8	4,8
Verwaltungskräfte	9,5	9
Hauswirtschaftskräfte	7,1	6,5
Auszubildende	-	-
Gesamt	58,7	56,2
Ehrenamtliche	4	3

* ausgenommen sind Mitarbeiter/-innen in Elternzeit
(Stand 30.11.2021)

Familienzentrum

Kinder	2020	2021
0 bis 2 Jahre	4	7
2 bis 3 Jahre	8	10
3 bis 6 Jahre	46	42
Gesamt	58	59
davon Jungen	24	24
davon Mädchen	34	35
Einzelintegration	-	-
Migrationshintergrund	13	14
Personal*	2020	2021
Betreuungsfachkräfte (in Vollzeitstellen)	13,3	13,7
Verwaltungsfachkräfte	0,5	0,6
Hauswirtschaftskräfte (in Vollzeitstellen)	2,6	2,6
Auszubildende	-	-
ehrenamtlich Tätige**	-	-

Tagseinrichtungen für Kinder

Kinder	2020	2021
0 bis 2 Jahre	8	9
2 bis 3 Jahre	12	13
3 bis 6 Jahre	60	56
Gesamt	80	78
davon Jungen	40	42
davon Mädchen	40	36
Einzelintegration	1	1
Migrationshintergrund	23	26
Personal*	2020	2021
Betreuungsfachkräfte (in Vollzeitstellen)	18,6	16,4
Verwaltungsfachkräfte	0,6	0,8
Hauswirtschaftskräfte (in Vollzeitstellen)	2,5	2,5
Auszubildende	-	-
ehrenamtlich Tätige**	-	-

MiTTENDRIN

Kinder	2020	2021
	I	I
betreute Kinder im Durchschnitt	14,5	12,1
6 – 10 Jahre	7,3	12,1
11 – 14 Jahre	7,2	-
davon Jungen	7,25	6,7
davon Mädchen	7,25	5,4
Personal*	2020	2021
Betreuungsfachkräfte (in Vollzeitstellen)	4,4	4,3
Hauswirtschaftskräfte (in Vollzeitstellen)	0,6	-
Auszubildende	-	-

* ausgenommen sind Mitarbeiter/innen in Elternzeit, in Vollzeitstellen
 ** pro Kopf
 (Stand 30.11.2021)



Fischerhaus

Belegungsstruktur	2020	2021
Anzahl der Hausbewohner	23	21
davon Ehepaare	3	2
davon alleinstehende Damen	16	17
davon alleinstehende Herren	1	-
Altersspanne	72-99	73-89
Altersdurchschnitt	82	82
Wohnungswechsel pro Jahr	1	3
Personal*	2020	2021
Verwaltungskräfte (in Vollzeitstellen)	0,5	0,5
Aushilfen	0,25	0,25
ehrenamtlich Tätige**	1	-

Ambulanter Pflegedienst

Patienten	2020	2021
Versorgte Patienten im Monatschnitt	45	43
davon 40-79 Jahre	10	10
davon 80-101 Jahre	35	33
davon weiblich	31	32
davon männlich	14	11
Personal*	2020	2021
Fachkräfte (in Vollzeitstellen)	4,8	4,8
Auszubildende	-	-
Aushilfen	0,8	0,8

Familienakademie

	Kinder, Familie & Erziehung	Gesundheit & Entspannung	Senioren exklusiv	Päd. Fachkräfte	Kultur in der Ruine	Gesamt
	2020/2021	2020/2021	2020/2021	2020/2021	2020/2021	2020/2021
Anzahl VA	48/48	7/12	85/113	23/5	-/-	163/178
Besucher gesamt***	719/771	99/102	907/996	265/68	-/-	1.990/1.937
davon weiblich	422/538	76/100	729/796	249/60	-/-	1.476/1.189
davon männlich	297/233	23/2	178/200	16/8	-/-	514/748
Personal*	2020	2021				
Verwaltungskräfte (in Vollzeitstellen)	2,3	1,5				
Hauswirtschaftskräfte (in Vollzeitstellen)	1,4	1,4				
Aushilfen (in Vollzeitstellen)	1,5	1,5				

* ausgenommen sind Mitarbeiter/innen in Elternzeit, in Vollzeitstellen

** pro Kopf

*** Besucherzahl ergibt sich aus der Anzahl Seminarteilnehmer/innen x Veranstaltungstage (Stand 30.11.2021)

Stiftungsprojekte

Bedingt durch die Pandemie und die damit verbundenen Auflagen, mussten manche Projekte aufgeschoben werden. Einige soziale Aktionen anderer Projektpartner haben wir dennoch gerne finanziell unterstützt.

Projekt	Projektpartner	Fördersumme
Personelle Unterstützung des museumspädagogischen Angebotes	Museen der Stadt Hanau	54.000 €
„Familienpatenschaften“ Unterstützung von Familien mit kleinen Kindern	SKF – Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Hanau	7.000 €
Kinderbeirat Rhein-Main	Children for a better World e.V.	5.000 €
Ausbildung ehrenamtlicher Telefonseelsorge-Mitarbeiter	Förderkreis Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig/Hanau e.V.	4.000 €
„Mit Würde leben – auch in der letzten Lebensphase“	Förderverein Palliative Patienten-Hilfe Hanau e.V.	2.500 €
Unterstützung der Eltern- und Familienarbeit	Evangelisches Kinder- und Jugendzentrum Maintal-Dörnigheim	2.000 €

Museumspädagogik

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe mit GrimmsMärchenReich, Museum Schloss Steinheim, Museum Großauheim.

Veranstaltungen	Anzahl	Kinder	Erwachsene
	2020/2021	2020/2021	2020/2021
Kindergeburtstage	34/19	300/139	-/-
Kita-Führungen	7/5	122/65	14/10
Schulklassenführungen	20/37	368/674	20/40
Führungen	39/43	-/41	445/319
Kinderkultour	9/12	65/77	59/45
Sonderveranstaltungen (inkl. Märchenfest)	17/20	-/149	538/518
Vorträge	1/4	-/-	56/82
Gesamt	127/140	855/1.145	1.132/1.014

Aufgrund der Coronapandemie waren die Städtischen Museen von März 2020 bis Sommer und ab November bis einschließlich Mai 2021 geschlossen.





Das war los im Fischerhaus

Mobiles Impf-Team im Fischerhaus

•
Große Erleichterung lag Ende Februar in der Luft, als die Seniorinnen und Senioren erfuhren, dass auch für das Fischerhaus ein mobiles Impf-Team organisiert werden konnte. Dadurch entfiel für alle im Haus Wohnenden der beschwerliche Weg in eines der hessischen Impfzentren. Stattdessen gab es ohne lange Wartezeiten im Mehrzweckraum des Hauses die ersehnte Injektion sowie bereits drei Wochen später auch die zweite Impfung.



Sommernachmittage im Garten

•
Nach langer, der Pandemie geschuldeten Zwangspause konnten im Sommer unter Einhaltung der Hygieneregeln endlich wieder Aktivitäten im Fischerhaus stattfinden.



So waren die Seniorinnen und Senioren an einem Nachmittag im Juli zu Kaffee und Kuchen eingeladen und im August gesellten sie sich eines Nachmittages zu einem selbst kreierten Fischerhaus-Eisbecher. Nach den langen Kontaktbeschränkungen genossen alle die Gespräche und das Beisammensein.

Advents-Umtrunk

•
Da die Corona-Inzidenzwerte im Dezember leider wieder in die Höhe schnellten, wurde die geplante Adventsfeier kurzerhand ins Freie verlegt. Gut eingepackt in dicke Jacken, ließen sich die Fischerhaus-Bewohner die vorbereiteten Schmalzbrote schmecken und wärmten sich mit heißem Glühwein und Punsch.



Das war los im Familienzentrum

Foto: ADAC Stiftung



Aufgepasst mit ADACUS

Mit dem Verkehrserziehungsprogramm „Aufgepasst mit ADACUS“ wurden die Kinder vom Familienzentrum auf den Straßenverkehr vorbereitet. Spielerisch lernten die Kinder, auf was sie beim Überqueren einer Straße achten müssen, was ein Zebrastreifen auf dem Boden bedeutet und welche Farben eine Ampel hat.



Ausflug auf den Hanauer Wochenmarkt

Jedes Jahr besuchen die Vorschüler des Familienzentrums den Hanauer Wochenmarkt, um zu lernen, welche Lebensmittel gesund sind, wo man sie kauft und woher sie überhaupt kommen. Nach dem gemeinsamen Einkauf wurden die frischen Obst- und Gemüsesorten in der Küche des Familienzentrums für den Verzehr vorbereitet.



Schmetterlings-Projekt

Im Frühjahr begeisterte ein Biologie-Projekt die Kleinen wie die Großen. Gemeinsam durften alle erkunden und beobachten, wie eine Raupe zum Schmetterling wird! Selbstverständlich bekam jede Raupe einen eigenen Namen und wurde eifrig umsorgt, bis sie dann alle – nach ca. zwei Wochen – als hübsche Schmetterlinge in die Freiheit entlassen wurden.



Das war los in der Tageseinrichtung für Kinder (TafKi)



Was wächst denn da?

Auch in diesem Jahr erhielten wir von der Gärtnerei Löwer aus Hanau wieder viele Gemüsepflanzen für unsere Beete. Deshalb stand unser Frühlingsprojekt auch unter dem Thema „Was wächst denn da?“ Es wurde gesät, gepflanzt, gegossen, beobachtet, gemessen, philosophiert, gelesen und dokumentiert. Und danach natürlich auch geerntet und probiert!

Vorschulübernachtung

Ein Highlight für unsere „Großen“ war der Abschluss des Vorschulprojektes, das wieder mit einer Übernachtung in der TafKi endete. Die Kinder hatten sich den Film „Raya und der letzte Drache“ ausgesucht, der abends gemeinsam geschaut wurde. Dabei wurde natürlich geknabbert und erzählt. Groß und Klein freuten sich, dass die Veranstaltung in diesem Jahr stattfinden konnte.

„Laterne, Laterne ...“

Da das Sankt-Martins-Fest nicht wie üblich stattfinden konnte, wurde intern schnell umgeplant und mit den Kindern zumindest ein kleines Martinsfest gefeiert. Im Anschluss an eine Andacht mit unserer Religionspädagogin Miriam Trapani zogen die Gruppen los. Die einen zu einem Spaziergang nach draußen, die anderen in den TafKi-Garten. So ließen sich die selbstgebastelten Laternen doch noch ausführen und dazu schöne Lieder singen. Nach der Rückkehr gab es Weckmänner und Kakao zum Aufwärmen.



Das war los im MiTTENDRiN

Einladung der Frankfurter Philharmonie

Ein großes Highlight war die Einladung des Orchesters Neue Philharmonie Frankfurt zum Familienmusical „Till Eulenspiegels lustige Streiche“. Mit dem Stadtbus machten wir uns nachmittags auf den Weg ins Hanauer Amphitheater. Dort warteten wir in der ersten Reihe gespannt auf den Beginn. Und dann ging es endlich los: Begleitet am Konzertflügel sangen Opernsänger Melodien und Arien zu Till Eulenspiegels Streichen. Dazu gab es Popmusik, fetzige Tänze, ein außergewöhnliches Lichtdesign und viel Pyrotechnik. Die Kinder waren begeistert! Ihre Augen leuchteten und noch Tage später erzählten sie von diesem Erlebnis.

Tauschmarkt

Ende September fand am Quartiersbüro im Freigerichtsviertel ein Tauschmarkt für die Bewohner statt. Diese Aktion unterstützte das MiTTENDRiN sehr gern mit einer Bastelaktion für die Kinder im Stadtteil. Bei schönstem Spätsommerwetter wurden eifrig Steine bemalt und Armbänder geknüpft. Das Angebot war ein voller Erfolg.



Besuch im Hessischen Puppen- & Spielzeugmuseum

In den Herbstferien erkundeten die Kinder des MiTTENDRiN zwei Tage lang das Puppen- & Spielzeugmuseum in Hanau. Gemeinsam wurde am ersten Tag unter fachkundiger Anleitung der Direktorin der städtischen Museen Hanaus das Leben von Mädchen und Jungen in vergangenen Zeiten untersucht. Im Anschluss überlegten sich alle, welche Art Geschlechterrolle sie in ihrer Zukunft einnehmen wollen. Am zweiten Tag wurden Puppen gebastelt und kleine Geschichten geschrieben. Mit verteilten Rollen wurden diese dann präsentiert. Das machte riesig Spaß und krönte die aufregenden Tage.

Das war los in der Religionspädagogik

Auch das Jahr 2021 stand im Schatten der Corona-Pandemie und stellte den Bereich der Religionspädagogik erneut vor die eine oder andere Herausforderung. Besonders im Vordergrund stand es, gerade den Kindern Hoffnung und Mut zu vermitteln. Dies gelang uns auf verschiedenen kreativen und digitalen Wegen und zeigte, dass christliche Impulse und kirchliche Veranstaltungen auch auf nicht übliche Weisen gelingen können.



Wechsel zwischen Online- und Präsenz-Andachten

Der Frühling und Sommer gestaltete sich sehr abwechslungsreich. Bei allem Tun war es uns wichtig, die Kinder mit biblischen Geschichten, Mut-Mach-Liedern und Spielen zu stärken und zu ermutigen. Je nach gegebener Situation fanden die Andachten in den Gärten der Kindertagesstätten oder als Online-Veranstaltungen statt. Dazu gab es Kleingruppenarbeit, wo immer es möglich war. Die Online-Andachten wurden jeweils von den Fachkräften vor Ort geleitet. Um die Atmosphäre dieser Andachten einzufangen und Rituale weiterzuführen, wurde jede Kita-Gruppe mit einer besonderen Andachtsbox ausgestattet, welche die Kinder mit ihrer ganz eigenen persönlichen Note ergänzten.

Erntedank, Sankt Martin und Advent

Nachdem das Erntedankfest noch in den Kitas gefeiert werden konnte, mussten wir zu Sankt Martin wieder die Online-Alternative wählen. Wir gestalteten ein Theaterstück mit den Kindern des Familienzentrums und entdeckten dabei so manch verstecktes Schauspieltalent. Noch ganz im Fieber des Rampenlichts, fanden sich schnell einige hochmotivierte Kinder, die gemeinsam mit Herrn Pfarrer Telder dann auch die Adventsandacht gestalteten. Selbst die Jüngsten wirkten mit, wichtige Feste rund ums Kirchenjahr nicht einfach ausfallen zu lassen. Begeistert trugen sie mit Unterstützung der Eltern und Fachkräfte dazu bei, die christlichen Feste und Andachten in die Familien zu bringen. So entstanden schöne Videos, die auf der Webseite der Wallo-nisch-Niederländischen Gemeinde für eine begrenzte Zeit abrufbar waren.



Das war los in der Familienakademie

Kinder, Familie und Erziehung Kindertreff wieder aktiv

Endlich wieder gemeinsam aktiv sein: Mit großer Freude und Begeisterung trafen sich ab September nach langer Corona-bedingter Pause die Kinder des Kindertreffs wieder. Zusammen mit zwei Pädagoginnen hatten die Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren immer donnerstagnachmittags die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichsten Materialien kreativ zu beschäftigen. Bemerkenswert war in diesem Jahr die selbstverständliche Handhabung der Hygieneregeln, die es ja bislang noch nicht gab. Neben Malen, Tonarbeiten und Basteln stand natürlich auch das offenbar sehr vermisste gemeinsame Spielen in den Seminarräumen und im Innenhof im Mittelpunkt. Dabei ging es oft lebhaft zu und allen Kindern merkte man deutlich an, wie sehr dieses Miteinander und der Austausch von Erlebnissen und Gedanken gefehlt hatte.



Kinder, Familie und Erziehung KinderUni: Knallgas & Co.

„Kinder sind die besten Naturwissenschaftler, denn sie platzen vor Neugier auf die Welt. Auch wenn sie die Experimente noch als Spiel betrachten, erlernen sie wichtige Denk- und Arbeitsweisen, wie sie ihre Umwelt am besten erkunden. Deshalb ist es wichtig, Kindern das naturwissenschaftliche Experimentieren zu ermöglichen“, so die Worte des diesjährigen Moderators der KinderUni, Prof. Dr. Arnim Lühken, Direktor des Instituts für Didaktik der Chemie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Die 30 teilnehmenden Kinder der KinderUni erleben, wie sich kohlenstoffhaltige Flüssigkeit im Ultraschallbad verhält, was ein Pfefferminzdragee in einer Flasche Cola anrichtet und vieles mehr. Ergänzend dazu gab es eine Präsentation mit vielen wissenswerten und kindgerecht aufbereiteten Informationen über die verschiedenen Eigenschaften chemischer Gase.



Kinder, Familie und Erziehung Bau von Bibelerzählfiguren

Unter fachkundiger Anleitung entstanden in einem Tagesworkshop, für Interessierte ab zehn Jahren, wunderschöne Bibelerzählfiguren. Viele Arbeitsschritte waren nötig bis zur fertigen Figur, aber das war für die Teilnehmerinnen kein Problem, sie waren mit großem Eifer dabei und die Ergebnisse waren ein schöner Lohn für die viele Arbeit. Auch theoretisches Wissen zum Einsatz der Figuren bei der Arbeit mit Kindern wurde vermittelt und rundete den Workshop inhaltlich ab.



Senioren Exklusiv Alt und Jung – zusammen klappt's – Smartphone-Treff für Senior*innen

Im Oktober startete der Smartphone-Treff für Senior*innen in der Familienakademie. An zwei Nachmittagen im Monat konnten die Teilnehmer*innen in Einzelgesprächen individuelle Fragen und Probleme bei der Bedienung ihrer Smartphones klären. Kompetente und freundliche Hilfe erhielten die Senior*innen von zwei 17-jährigen Schülerinnen, die ihr Wissen gerne weitergaben.

Das war los in der Museumspädagogik

Familientage bei den Städtischen Museen Hanau

Im Juli und September fanden Familientage im Museum Schloss Steinheim und im Museum Großauheim statt. Abwechslungsreiche Programme mit Führungen, Mitmach- und Bastelstationen, mit Musik, Getränken und Verköstigung luden zum Verweilen ein. Der Aktionstag für Familien in Steinheim fand im Rahmen der Ausstellung „700 Jahre Stadtrechte Steinheim“ und in Kooperation mit dem Steinheimer Heimat- und Geschichtsverein statt. Der Familientag im Museum Großauheim und im Technikpark wurde zusammen mit dem Förderverein Dampfmaschinenmuseum e.V. am Tag des offenen Denkmals und im Rahmen der „Route Industriekultur Junior“ veranstaltet.

Foto: Städtische Museen Hanau



Foto: Alexander Englert

„Kleider machen Märchen“ – Ausstellung im „Mobilen Kleiderschrank“ der KulturRegion FrankfurtRheinMain

Von Mitte Mai bis Ende Juni präsentierte der „Mobile Kleiderschrank“ der Gesellschaft KulturRegion FrankfurtRheinMain im Erdgeschoss des Kulturforums Hanau unsere Ausstellung „Kleider machen Märchen“. Vom roten Käppchen bis zum goldenen Pantoffel: Kleidung spielt in Märchen eine bedeutende Rolle. Die Kleiderschrank-Ausstellung zeigte unter anderem Kostüme, Accessoires und Kostümentwürfe der Brüder Grimm Festspiele und setzte sich auf spielerische und interaktive Weise mit dem Thema Kleidung in Märchen auseinander.



„Fit im Museum“ – Verbindung von Gymnastik und Kunst

„Fit im Museum“ ist ein neues Konzept, das die Kathinka-Platzhoff-Stiftung und die Städtischen Museen speziell für Senior*innen entwickelt haben. Das Konzept basiert auf der Verbindung von Kunst und Bewegung. Eine informative Museumsführung wird mit aktiven Bewegungseinheiten verknüpft. Im Anschluss an die aktive Führung rundet ein gemütliches „Nachruhen“ mit Kaffee und Kuchen den Museumsbesuch ab. Gerne stellten sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Fischerhauses als Pilotgruppe für den ersten Termin Anfang Oktober im Grimms-MärchenReich im Schloss Philippsruhe zur Verfügung. Alle waren sich einig: weitere Termine sollen unbedingt folgen!

Foto: Städtische Museen Hanau, David Seeger



Stiftungsprojekte

Foto: Adobe Stock



Ausbildung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen für die Ökumenische Telefon-Seelsorge Main-Kinzig/Hanau e. V.

Die Zahl der Menschen, die bei der Telefonseelsorge anrufen, hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Mit Beginn der Pandemie und der damit verbundenen Isolation und Einsamkeit stieg die Anzahl der Anrufe um ein weiteres.

Deshalb beteiligte sich die Stiftung gerne an den Kosten für die Ausbildung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen, die künftig das Team des Vereins Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig/Hanau e. V. unterstützen sollen.

Bevor die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen am Telefon Dienst tun, erhalten sie eine gründliche Ausbildung in seelsorgerischer Beratung.

Die professionelle Qualifikation ist für die ehrenamtlichen Auszubildenden kostenfrei – im Gegenzug verpflichten sie sich, mindestens zwei Jahre lang zwölf Stunden monatlich Telefondienst zu übernehmen und regelmäßig an Supervisionen und Fortbildungen teilzunehmen.





Foto: Adobe Stock, Ilhan Bala

Kathinka-Platzhoff-Stiftung

Geschäftsstelle
Fischerstraße 4
63450 Hanau

t 06181 9193930
f 06181 9193933

info@kp-stiftung.de
www.kp-stiftung.de

Mitglied der:

Diakonie 
Hessen
EWANGELISCHE
FREIWILLIGENDIENSTE

Fotos: Kathinka-Platzhoff-Stiftung,
wenn nicht anders angegeben.